

(Download) Die Lokführerin: Erzhlung aus der Epoche der Deutschen Bundesbahn

Die Lokführerin: Erzhlung aus der Epoche der Deutschen Bundesbahn

Von Eberhard Mller

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #230332 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-08Erscheinungsdatum: 2015-06-08File Name: B00Z7V9G52 | File size: 27.Mb

Von Eberhard Mller : Die Lokführerin: Erzhlung aus der Epoche der Deutschen Bundesbahn before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Lokführerin: Erzhlung aus der Epoche der Deutschen Bundesbahn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr unterhaltsam und aufschlussreichVon TechnikbuchfanLesen heit reisen in ferne Welten - aus der Stube zu den Sternenzelten. Die meisten Gterzge fahren durch die Nacht. Bei den Fahrten unter den Sternen wird der Leser mitgenommen auf den Fhrerstand einer Gterzuglok. Wer nur etwas am Eisenbahnbetrieb interessiert ist, wird von der

Geschichte der Lokfhrerin fasziniert sein. Sie gewhrt dazu auch interessante Einblicke in den Fahrbetrieb auf der Schiene sowohl im Gter- wie im Personenverkehr. Der Beruf des Lokfhrers hat seine starken Freuden, aber auch seine elenden Seiten. Beides lsst die Erzhlung spannend und hautnah erleben. Die Behauptung: die Geschichte der Lokfhrerin ist auch ein historisches Dokument jener Zeit kann nur besttigt werden. Es war die Endphase der Deutschen Staatsbahn in der Sophia Fuhrmann eine der letzten Mnnerdomnen erobert hat. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewertung aus Sicht eines Bahninteressierten Von J.F. Die Erzhlung beginnt mit einer Einleitung zur Geschichte der deutschen Eisenbahn unter dem Aspekt der Einbindung von Frauen bei der Eisenbahn. Man fragt sich schon an dieser Stelle, ob die Geschichte fr den Lesenachmittag der Feministengruppe oder fr Eisenbahninteressierte geschrieben ist. Offensichtlich ist das Buch nicht von einem Lokfhrer geschrieben, sondern einem Beauftragten der sich oberflchliche Notizen gemacht hat. Schon auf den ersten Seiten der Geschichte bekommt man ein Haufen, Verzeihung bitte, unglaublichen Mist erzht, der zum Himmel schreit: In einem ICE wird die PZB Rolle mit einem Stift beschriftet, der analoge Funk umgeschaltet und abgefahren wird auf ZP9, Hauptsignale nicht erwht. Die Aufzhlung falscher oder verdrehter Begriffe geht dann auf den folgenden Seiten munter weiter. Jedem Bahninteressierten dreht sich bei dieser Hufung von Falschaussagen der Magen um. Das Ganze ist dann noch in einer ghnend langweiligen Schreibweise in der 3. Person verfasst. Ich konnte das Buch nach wenigen Seiten nur weglegen, weil es schlicht so hanebchen falsch ist und so schlecht geschrieben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfhlsame Kurzgeschichte, nicht nur fr Eisenbahner Von Westernfreund Die Geschichte der Lokfhrerin ist echt unterhaltsam und informativ. Man kann sie in einem Atemzug lesen. Interessant ist auch wie im Vorwort die Beschftigungssituation der Frauen, von den Bahn-Anfngen bis zum bergang in die Aktiengesellschaften, geschildert wird. Bei der Reichsbahn vor dem 2. Weltkrieg gab es sogar das Zlibat. In den Beamtenstatus wurden nur Frauen aufgenommen die sich verpflichteten nicht zu heiraten. Nun bei Der Lokfhrerin war es schon anders. Sie heiratete einen Pfarrer und bekam Kinder, was dann auch zu Problemen fhrte. Die Erzhlung geht dann aber berraschend aus wie, das wird hier nicht verraten. Jedenfalls die paar Euro fr das Buch sind nicht hinausgeschmissen. Zum einen hat man eine spannende Kurzlektre und zum andern gewinnt man einen tiefen Einblick in einen groen Verkehrsbetrieb (zumindest aus Sicht des Fahrdienstes). Nach der Lektre wird man wahrscheinlich den Eisenbahnbetrieb mit anderen Augen sehen.

Kurzbeschreibung Die Zeit von 1975 bis 1991 in der sich das Schicksal "der Lokfhrerin" abspielte - war fr die Eisenbahnen in Deutschland ein besonderer Abschnitt. Es war die letzte Phase einer Staatsbahn in Deutschland. Danach fielen die Bahnen wieder in ihre Anfng zurrck in Privat- und Lnderbahnen. Es war auch die Zeit, wo erstmals nach langer Zeit Strecken neu gebaut wurden (Schnellfahrstrecken fr den IC und ICE-Verkehr) und wo West und Ost wieder zueinander fanden (Vereinigung der Bundesbahn mit der Reichsbahn). Natrlich war es auch die Zeit wo Frauen endlich in allen Ebenen vordringen konnten. Sophia Fuhrmann hatte sowohl im schweren Gterzugverkehr wie im ICE-Traktionsdienst die letzten Hrden (Mnnerdomnen) genommen. In dieser Epoche war noch ein starker Gemeinschaftssinn unter den Eisenbahnern zu spren. Die Bahn war gewissermaen ein groer Familienbetrieb. Man fhlte sich nicht als Sldner im Eisenbahnerheer sondern als Teil des Unternehmens. Dies kommt besonders in den Handlungen der Lokfhrerin zum Ausdruck. Die Erzhlung ist daher auch ein vom Leben geschriebenes historisches Dokument jener ra. Kurzbeschreibung Die Zeit von 1975 bis 1991 in der sich das Schicksal "der Lokfhrerin" abspielte - war fr die Eisenbahnen in Deutschland ein besonderer Abschnitt. Es war die letzte Phase einer Staatsbahn in Deutschland. Danach fielen die Bahnen wieder in ihre Anfng zurrck in Privat- und Lnderbahnen. Es war auch die Zeit, wo erstmals nach langer Zeit Strecken neu gebaut wurden (Schnellfahrstrecken fr den IC und ICE-Verkehr) und wo West und Ost wieder zueinander fanden (Vereinigung der Bundesbahn mit der Reichsbahn). Natrlich war es auch die Zeit wo Frauen endlich in allen Ebenen vordringen konnten. Sophia Fuhrmann hatte sowohl im schweren Gterzugverkehr wie im ICE-Traktionsdienst die letzten Hrden (Mnnerdomnen) genommen. In dieser Epoche war noch ein starker Gemeinschaftssinn unter den Eisenbahnern zu spren. Die Bahn war gewissermaen ein groer Familienbetrieb. Man fhlte sich nicht als Sldner im Eisenbahnerheer sondern als Teil des Unternehmens. Dies kommt besonders in den Handlungen der Lokfhrerin zum Ausdruck. Die Erzhlung ist daher auch ein vom Leben geschriebenes historisches Dokument jener ra. ber den Autor und weitere Mitwirkende Eberhard Mller: Der Autor war selbst 38 Jahre bei den Deutschen Bahnen als Lokfhrer und Ingenieur beschftigt. Viele seiner Erlebnisse und Eindrcke sind in die Erzhlung "Die Lokfhrerin" mit eingeflossen.